Zugestellt durch Post.at

Gemeindeamt Haigermoos
Bürger - info

Amtliche Mitteilung an alle Haushalte der Gemeinde Haigermoos (GZ: 015-2)
Ausgabe 10/2011 vom 19.12.2011

1. Information des Zivilschutzverbandes
2. Information der Musikkapelle St. Pantaleon-Haigermoos
3. Information des Roten Kreuzes – Ortsstelle Riedersbach / Eggelsberg
4. Stammtisch der pflegenden Angehörigen am 18. Jänner 2012
5. Weihnachtsöffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums Ostermiething
6. Zivilschutzverband – Information
7. Familie Mag. Obermair, Hehermoos – Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau 2017 "Seelengärten"
8. Wirbelsäulen-Gymnastik mit Edith Haupt ab 10. Jänner 2012
9. Gesunde Gemeinde Haigermoos – Body Fit – ab 12. Jänner 2012
10. Information der Kath. Frauenbewegung Haigermoos
11. Zum Jahreswechsel

Anhang: Terminpläne Biotonnenentleerung – Abfallabfuhr – Altpapiertonne

Gemeindeamt Haigermoos, Tel. 06277 / 8103, Fax-Dw 4, e-mail: gemeinde@haigermoos.ooe.gv.at

1. Information des Zivilschutzverbandes

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt.

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.

- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz.** Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig.**

- Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der womöglich **mit Wasser gefüllt** werden kann.

- Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.

- **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer akut gefährdet.**

- Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in Ihrer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.**
Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen**.

- Einen **Kübel Wasser**, eine **Wolldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten**.

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht !

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband
A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

2. Information der Musikkapelle St. Pantaleon-Haigermoos

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende

Das Jahr 2011 geht dem Ende zu und wir blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Einen erfolgreichen Abschluss bildete dabei unser Cäcilia-Konzert Anfang November. Das heurige Konzert war auch das Abschlusskonzert unseres Kapellmeisters Manfred Kinzl. Nach 13 Jahren hat er diese verantwortungsvolle Tätigkeit an Stefan Rusch übergeben, der im Frühjahr die Kapellmeisterprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen hat.

Im Bild (von links): Stefan Rusch, Manfred Kinzl, Obmann Anton Knoll

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Manfred für die geleistete Arbeit in den vielen Jahren und wünschen Stefan alles Gute und viel Erfolg für seine neue Aufgabe!

Vor dem bevorstehenden Jahreswechsel möchten wir uns bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern aus Haigermoos für die Treue und das Vertrauen im vergangenen Vereinsjahr bedanken.

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2012. Musikalisch werden wir diese Wünsche auch heuer wieder überbringen und so findet am

29. und 30. Dezember unser Neujahr-Anblasen statt.

Eure Musikkapelle St. Pantaleon

3. Information des Roten Kreuzes – Ortsstelle Riedersbach / Eggelsberg

Erste Hilfe

Erinnern sie sich noch an Ihre Führerscheinprüfung und wie viel Zeit seither vergangen ist? Ohne Zweifel hat mit jedem gefahrenen Kilometer die Erfahrung zugenommen und das Gefühl für ein sicheres Fahren ist ständig besser geworden. Vor der Führerscheinprüfung hat jeder Autolenker auch an einer „Unterweisung in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort“ teilgenommen. Während aber die Fahrpraxis permanent zunimmt, bleiben die Erste-Hilfe-Kenntnisse oft nicht nur auf der Strecke, sondern geraten in Vergessenheit. In der Folge steigt die Unsicherheit, wie man richtig Hilfe leistet und was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Ruhe, Umsicht, Besonnenheit und Kompetenz zeichnen einen gut ausgebildeten Ersthelfer aus. Die Erfahrung zeigt, dass diese Eigenschaften auch vorhanden sind, wenn die Erste-Hilfe Kenntnisse aufgefrischt und geübt wurden. Dann ist es einfach,

- beim Eintreffen an der Unglückstelle Ruhe zu bewahren,
- sich einen Überblick über die Situation und eventuelle Gefahrenzonen zu verschaffen,
- den erforderlichen Selbstschutz zu beachten,
- Erste-Hilfe-Maßnahmen rasch aber besonnen durchzuführen und umstehende Personen zur Hilfeleistung heranzuziehen.

Immer wieder hört man aber Ausreden, dass die Sicherheit fehlt, Hilfe richtig zu leisten und bevor man etwas falsch macht, bevor man sich Probleme „einhandelt“ und dafür bestraft wird, lieber erst gar nichts „anrührt“. Hilfe zu leisten ist aber auch eine Pflicht! Dabei kann niemand für einen schlecht angelegten Verband zur Verantwortung gezogen werden. Wer hingegen bei einem Unglücksfall nicht die notwendige Hilfe leistet, macht sich strafbar. Jeder der seine Kenntnisse auffrischt, jeder der einen Erste-Hilfe-Kurs besucht hat, kann im Notfall entsprechend helfen und braucht auch keine Angst davor zu haben. Ist vielleicht gerade für Sie der Besuch eines Ersten-Hilfe Kurses ein lohnenswertes Ziel im kommenden Jahr?

Grundausstattung für den Ersthelfer

So wie jeder Handwerker sein Werkzeug für die Ausübung seiner Tätigkeit braucht, benötigt man auch zur Hilfeleistung eine adäquate Ausrüstung:

Im Haushalt sind dies neben einem entsprechend gewarteten Feuerlöscher auch ein nach der ÖNORM befüllter Erste-Hilfe-Kasten.

Im Fahrzeug ist neben der Warnweste und einem Warndreieck auch das Mitführen einer Erste-Hilfe-Ausstattung erforderlich, wobei es Unterschiede zwischen ein- und mehrspurigen Fahrzeugen gibt.

In der Freizeit oder beim Sport ist es empfehlenswert, Einmalhandschuhe und ein Beatmungstuch mit sich zu führen. Diese Dinge haben in jeder Handtasche Platz – etwas umfangreichere, praktische Notfalltäschchen zum Wandern oder für das Fahrrad sollten bei keiner Freizeitaktivität fehlen. (Diese Utensilien werden bei Erste-Hilfe-Kursen vorgestellt und der Umgang damit geübt; damit ist man im Ernstfall bestens gerüstet.) Bitte beachten: Auch bei vielen dieser Utensilien gibt es ein Ablaufdatum, das nicht überschritten werden sollte.

Rot-Kreuz-Ausflug

Im November haben rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Ortsstelle an einem Ausflug nach München teilgenommen. Nach einem zünftigen Weißwurstfrühstück haben wir die Integrierte Leitstelle München besucht und eine tolle Führung bekommen. „Integrierte Leitstelle“ heißt, dass von dieser Leitstelle aus, sowohl Feuerwehr- als auch Rettungseinsätze koordiniert werden. Nur zwei Highlights seien erwähnt: Täglich gehen bei der Leitstelle, die für München und die angeschlossenen Landkreise zuständig ist, 2.550 Anrufe ein. Rund 880 Einsätze werden täglich organisiert und vermittelt.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Rote Kreuz Riedersbach/Eggelsberg ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes, unfallfreies und gesundes neues Jahr.

Richard Niedermüller - Ortsstellenleiter

4. Stammtisch der pflegenden Angehörigen

Der nächste Stammtisch findet am

18.01.2012 um 19.30 Uhr im Gasthaus Spick statt.

5. Weihnachtsöffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums Ostermiething

Samstag	24.12.2011 – geschlossen	
Montag	26.12.2011 – geschlossen	
Samstag	**31.12.2011**	**08.00 – 12.00 Uhr geöffnet**
Montag	**02.01.2012**	**08.00 – 18.00 Uhr geöffnet**
Freitag	06.01.2012 – geschlossen	

6. Zivilschutzverband – Information

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Bei Staubildung: RETTUNGSGASSE

ZIVILSCHUTZ

Ab 01. Jänner 2012 ist die Rettungsgasse auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht!
Die Rettungsgasse ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.

DIE RETTUNGSGASSE AUF ZWEI SPUREN

DIE RETTUNGSGASSE AUF MEHREREN SPUREN

WAS SIE TUN MÜSSEN !

Bei zweispurigen Fahrbahnen:
Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.
Alle **Fahrzeuge links** weichen möglichst weit an den **linken Fahrbahnrand** aus. Alle **Fahrzeuge** auf der **rechten Spur** so weit wie notwendig **nach rechts.**

Bei 3 od. 4-streifigen Straßenabschnitten:
Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.
Alle Fahrzeuge auf der **äußeren linken** Fahrspur **nach links**, **alle anderen Fahrzeuge** nach **rechts**.

Weitere Infos unter: www.rettungsgasse.com

BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

„Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen".

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00).

Die Rettungsgasse kann auch Ihr Leben retten.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. Zivilschutzverband
A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

7. Familie Mag. Obermair, Hehermoos – Bewerbung zur Durchführung der Landesgartenschau 2017 "Seelengärten"

Sicherlich haben Sie schon von den großen Plänen gehört, dass sich die Gemeinde FRANKING in ganz enger Kooperation mit HAIGERMOOS um die Durchführung der LANDESGARTEN-SCHAU 2017 bewerben möchte.

Das grundsätzliche Konzept wurde in den Gemeinderäten beider Gemeinden vorgetragen und ist auf große Zustimmung gestoßen.

WORUM GEHT ES BEI DER LANDESGARTENSCHAU ?

Alle zwei Jahre – abwechselnd zu den Landesausstellungen – fördert die OÖ.Landesregierung eine Leistungsschau aus nationaler und internationaler Gartenbaukunst. Gemeinden, die eine zusammenhängende Fläche von ca. 20 Hektar, die notwendige Infrastruktur und die Bereitschaft und Kompetenz zur Durchführung dieses sechs Monate dauernden Großereignisses anbieten können, können sich innerhalb einer angemessenen Frist bewerben.

Belohnt werden die Gemeinden mit durchschnittlich 250.000 Besuchern während der Sommermonate von Mai bis Oktober, was einen enormen touristischen Impuls für die Zukunft bedeuten würde.

WO SOLL SIE STATTFINDEN ?

In Holzleithen und Hehermoos werden zwei je ca. 8 Hektar große Grundstücke abgetrennt, die durch den großen und kleinen Moor/See-Rundweg verbunden sind. Die Naturlandschaft dazwischen soll in ungefähr gleicher Größe naturnah und äußerst sensibel gestaltet werden.

Die gesamte Fläche wird sich sechs Monate lang in ein blühendes Paradies verwandeln, das trotzdem den Charakter seiner gewachsenen ursprünglichen Landschaft zum Ausdruck bringt.

WAS IST DAS MOTTO UNSERES KONZEPTS ?

Wir hoffen, die Fachjury unter dem Vorsitz des Gärtners der Nation, KARL PLOBERGER, mit dem Titel „SEELENGÄRTEN 2017“ und einem äußerst naturnahen Ansatz überzeugen zu können. Die seelische Harmonie und Ausgeglichenheit im Umgang mit Pflanzen und im Leben mit der Natur soll der zentrale Ansatzpunkt dabei sein.

Drei Punkte sind ganz besonders hervorzuheben:

1.) Die unvergleichlich schöne und gleichermaßen ideale Lage des Ausstellungsgeländes!

2.) Die Tatsache, dass nicht nur mit den Planungsarbeiten sofort nach der Zuteilung begonnen werden kann, sondern auch ab 2013 ganz wesentliche Pflanzungen durchgeführt werden können. Im Normalfall hat man dafür wesentlich weniger Zeit.

3.) Die Tatsache, dass die Forderungen nach ÖKOLODGE, NATÜRLICHKEIT und NACHHALTIGKEIT wie in kaum einer anderen Gegend umgesetzt werden können.

Ganz besonders erfreulich ist, dass wir eine große Unterstützung des Projektes durch unseren Bezirkshauptmann, Herrn Dr. Georg Wojak, erwarten dürfen.

Halten Sie uns bitte alle die Daumen, dass es klappt. Am 29. Juni 2012 ist Abgabefrist, Mitte Oktober 2012 werden wir es wissen. Dann haben wir noch fast fünf Jahre Zeit, um zu beweisen, was wir können.

Frohe Weihnachten,
Gottfried Obermair

8. Wirbelsäulen-Gymnastik

8 Nachmittage ab Dienstag, 10. Jänner 2012, Beginn: 15.00 Uhr
Im Turnsaal Haigermoos mit Edith Haupt

Anmeldungen bitte bei Ortsbäuerin Marianne Renzl: 06277 / 8744

9. Gesunde Gemeinde Haigermoos – Body Fit

Body-Fit mit Trixi Thalmeier – Wöchentliche Sporteinheit für Damen und Herren

Start des nächsten Kurses (10 Einheiten)
am Donnerstag, den 12. Jänner 2012, Beginn: 19.30 Uhr
im Turnsaal Haigermoos

Anmeldungen bitte persönlich am ersten Kurstag.

10. Information der Kath. Frauenbewegung Haigermoos

Die Helferinnen und Helfer der Kath. Frauenbewegung Haigermoos basteln alljährlich viele schöne Weihnachtsdekorationen und bieten diese beim traditionellen Adventmarkt im Vereinsheim der Stocksportler zum Kauf an. Weiters tragen Spenden von selbstgebackenen Kekse, Kuchen und Glühmost zum Erlös bei.

Die Kath. Frauenbewegung möchte sich auf diesem Wege bei den zahlreichen Helfern und Besuchern des diesjährigen Adventmarktes bedanken.

Vom Erlös der letzten Jahre wurde nunmehr ein neues Pflegebett angekauft, welches bei Bedarf den Kranken oder Pflegebedürftigen im Pfarr- und Gemeindegebiet Haigermoos zur Verfügung gestellt wird. Das Pflegebett wird beim Gemeindeamt Haigermoos aufbewahrt bzw. von diesem verwaltet.

Bürgermeister Hans Schwankner nahm am vergangenen Freitag das Pflegebett in Empfang und bedankte sich bei Obfrau Maria Steiner sowie den anwesenden Mitgliedern Elisabeth Dicker, Theresia Grömer und Maria Galluseder für diese großzügige und hilfreiche Geste zugunsten der Pfarr- und Gemeindebevölkerung.

Die Kath. Frauenbewegung wünscht
eine gesegnete Weihnacht und
für das neue Jahr Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit!

11. Zum Jahreswechsel

Geschätzte Haigermooserinnen und Haigermooser!

Meinen Rückblick auf das Jahr 2011 möchte ich mit einigen aussagekräftigen Sätzen unseres OÖ. Gemeindebundpräsidenten LAbg. Bgm. Hans Hingsamer aus der Novemberausgabe der Oberösterreichischen Gemeindezeitung **zur allgemeinen Situation der Gemeinden** beginnen:

„Gibt es die niedergeschriebene kommunale Selbstverwaltung noch?“
„Was ist mit der finanziellen Autonomie?“
„Die Umlagen im Sozial- und Gesundheitsbereich bringen uns an den Rand des Abgrundes!“
„Rechtliche Vorgaben, Verordnungen und Erlässe werden den Gemeinden übermittelt, ohne dabei eine entsprechende Finanzausstattung mit auf den Weg zu geben.“
„Was ist von der Selbstverwaltung im Sinne der Verfassung noch übrig geblieben?“
„Gibt es den eigenen Wirkungsbereich noch oder können wir nur noch das tun, was uns Bund und Länder vorgeben?“
„Wenn unser Österreich funktionsfähig bleiben will, dann sollen wir uns von einer Demokratie der Gefälligkeiten verabschieden. In Zukunft wird die Eigen- und Sozialverantwortung eines jeden Menschen für die Gesellschaft stärker denn je gefragt sein. Das sollte uns auch in der Frage von Gemeindezusammenlegungen, Verwaltungsgemeinschaften und Kooperationen bewusst sein.“

> **„Zusammenarbeit ist ein Gebot der Stunde. In welcher Form dies stattfindet, sollte nur im Einklang mit den Bürgerinnen und Bürgern geschehen.“**
>
> **LAbg. Bgm. Hans Hingsamer**

Was ist in Haigermoos im Jahr 2011 geschehen?

Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich die finanzielle Situation der Gemeinde im Jahr 2011 nicht merklich verbessert. Wir mussten weiterhin ein sehr strenges Sparprogramm bei unserer Budgetgestaltung einhalten. In diesem Jahr konnte es sogar vermieden werden, bei der OÖ. Landesregierung um Sondergenehmigungen für Ankäufe über den 5.000,00-Euro-Erlass hinaus ansuchen.

Zur Unterstützung unseres bestehenden Teams im Gemeindeamt wurde Silvia Schnitzinger aus Holzöster mit einer Wochenarbeitszeit von 14 Stunden beginnend mit Jänner 2011 eingestellt. Die Einstellung einer Teilzeitkraft war aus mehreren Gründen erforderlich und musste beim Amt der OÖ. Landesregierung mehrfach bekräftigt werden.

Die Überarbeitung des Örtliches Entwicklungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes war das ganze Jahr über ein Kernthema des Bauausschusses und des Gemeinderates. In zahlreichen Arbeitsschritten zusammen mit Ortsplaner Dr. Kals hat man sich bemüht, mit Blick auf die nächsten zehn Jahre ein ausgewogenes Konzept für künftige Baugrundstücke im ganzen Gemeindegebiet und eventuelle Gewerbegrundstücke in Weyer-Süd zu erarbeiten.

Mit der Asphaltierung der Siedlungsstraße in Weyer bei den ehemaligen Veitlbauergründen konnte ein Straßenbauvorhaben endlich abgeschlossen werden. Aus finanziellen Gründen war diese Straßenbaumaßnahme von 2009 auf 2011 verschoben worden.

Mit Beginn des Schuljahres im September wurde unsere Schulleitung neu besetzt. Direktor Karl Hamedinger übernahm die Verantwortung für unsere 33 Volksschulkinder.

Aus dem Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ heraus ist mit der Gründung des „Stammtisches für Pflegende Angehörige“ ein wichtiger Schritt gesetzt worden. Gerade im Pflegebereich sind Ansprechpartner wichtig, um Informationen auszutauschen und Neuerungen zu erfahren. Der Stammtisch wird in Kooperation mit den Gemeinden St. Pantaleon und Franking angeboten. Leiterin des Stammtisches ist Frau DGKS Brigitte Guschl aus Hehermoos.

Zum Thema Friedhofserweiterung kann ich berichten, dass wir uns in der Planungs- und Kostendämpfungsphase befinden. Die Entwurfspläne mit den jeweiligen Kostenschätzungen liegen derzeit beim Land OÖ. zur Prüfung auf.

Ein ganz besonders wichtiges Thema ist die Nachmittagsbetreuung von Kindergarten- und Volksschulkindern. Junge Familien brauchen diese Unterstützung mehr denn je. Für Haigermoos wird dies aber nur in Anbindung an eine Nachbargemeinde möglich sein, da hierfür eine Pädagogin sowie eine Mittagsverpflegung erforderlich sind. Das Angebot der Nachmittagsbetreuung muss bis spätestens September 2012, also dem Beginn des neuen Kindergarten- und Schuljahres vorhanden sein.

Vorschau auf 2012

Das kulturelle Großereignis im Bezirk Braunau sollte sich niemand entgehen lassen:

Die Bayrisch-Oberösterreichische Landesausstellung
Verbündet – Verfeindet – Verschwägert

Die Geschichte der Habsburger und Wittelsbacher wird in den drei Standorten

auf der Burg in Burghausen,
im ehemaligen Augustiner Chorherrenstift Braunau-Ranshofen und
im Schloss Mattighofen

zum Besten gegeben. Ich möchte Euch alle ersuchen, in die Geschichte unserer Vorfahren einzutauchen und der Landesausstellung auch durch Euren Besuch zum Erfolg zu verhelfen.

Abschließend ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, mich bei allen Gemeindemandataren, Gemeindebediensteten, Kommandomitgliedern, Vereinsvorständen und deren Vereinsmitgliedern, kurz gesagt bei allen, die für Haigermoos 2011 tätig geworden sind, auf das Allerherzlichste zu bedanken.

Liebe Haigermooserinnen und Haigermooser,

ich wünsche Euch allen besinnliche Feiertage sowie ein gesundes, erfolgreiches und vor allem friedvolles Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister Hans Schwankner

Die Entleerungen der Biotonne erfolgen vom 15.03. bis 15.10. eines jeden Jahres zweiwöchentlich und in der übrigen Zeit vierwöchentlich. Dadurch ergeben sich ca. 21 Abholungen.

Entleerungskosten
Biotonne inkl. MwSt.
120 l Tonne € 2,10
240 l Tonne € 4,40

Was gehört in die Biotonne?

✓ JA! Biogene Abfälle

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Schnittblumen, Gartenunkraut
- ✓ Topfpflanzen (ohne Topf)
- ✓ Kaffeefilter, Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel
- ✓ und Speisereste
- ✓ Kleintiermist, Eierschalen
- ✓ **reine** Holzasche
- ✓ Haare, Federn, Sägespäne
- ✓ Einwickelpapier, Küchenrolle
- ✓ Pappteller, Holzspieße
- ✓ Papierservietten
- ✓ Papiertaschentücher
- ✓ Grünschnitt in kleinen Mengen

▪ NEIN! Störstoffe

- ▪ Plastiksackerl, Folien
- ▪ Kohlenasche, Tierkadaver
- ▪ Staubsaugerbeutel
- ▪ Zigarettenstummel
- ▪ Speiseöle, Marinaden
- ▪ Abfälle aus dem Hygienebereich
- ▪ Textilien
- ▪ Kehrricht
- ▪ beschichtetes Papier
- ▪ Glas, Restabfälle
- ▪ Problemstoffe (z.B. Medikamente etc).

Biotonne - Tourenplan 2012

Die Abholung erfolgt durch die Firma Hadner, Tel. 0 62 78 / 65 45.

Entleerungstermine:

Di 10.01.2012	**Di 10.07.2012**
Di 07.02.2012	**Di 24.07.2012**
Di 06.03.2012	**Di 07.08.2012**
Di 03.04.2012	**Di 21.08.2012**
Di 17.04.2012	**Di 04.09.2012**
MO 30.04.2012	**Di 18.09.2012**
Di 15.05.2012	**Di 02.10.2012**
Di 29.05.2012	**Di 16.10.2012**
Di 12.06.2012	**Di 13.11.2012**
Di 26.06.2012	**Di 11.12.2012**

Terminplan Haigermoos 2012

Abfallabfuhr + Altpapiersammlung

Abfalltonne jeweils Freitag	Altpapiertonne jeweils Montag	Altstoff-Sammelzentrum Ostermiething:
DONNERSTAG 05. Jänner	DIENSTAG, 27. Dezember	Montag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
03. Februar	06. Februar	Freitag: 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
02. März	19. März	Samstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
30. März		Was darf entsorgt werden ?
27. April	30. April	Altpapier – Karton Schuhe – Textilien
25. Mai		EPS-Styropor – Bauschutt Altholz
22. Juni	11. Juni	Alteisen – Kabelschrott Baurestmassen
20. Juli	23. Juli	Problemstoffe – Reifen PVC-Hohlkörper
17. August		Nichteisen-Metalle Sperrige Abfälle !
14. September	03. September	Metall- u. Holzverpackungen PVC-Folien
12. Oktober	15. Oktober	Elektro-Altgeräte Speiseöl u. Fett
09. November	26. November	PET-Flaschen – PP-Verschlüsse
07. Dezember		Weiß- u. Buntglas Restabfall
04. Jänner 2013	07. Jänner 2013	

Anmerkung: Die Altpapiertonne ist jeweils am Vortag bereit zu stellen – Abholung ab 4.00 Uhr früh!